

Unterrichtseinheiten für Lehrer\*innen

# Lernen durch Engagement – Patenschaftssprint

Impulse und Materialien für komprimierte  
LdE-Chancenpatenschaften

1

---

Auf einen Blick

**Was sind LdE-Chancenpatenschaften und welches Potenzial haben sie?**

Das Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ nimmt eine der großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft in den Blick: *Soziale Ungleichheit*<sup>1</sup> und deren Folgen für den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Schüler\*innen engagieren sich im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ bewusst für **gerechtere Bedingungen** in ihrem unmittelbaren Lebensraum und für **gleichberechtigte Teilhabe** ihrer Chancenpartner\*innen<sup>2</sup>. Als LdE-Chancenpat\*innen entwickeln die Schüler\*innen Empathie für ihr Gegenüber und Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft. *Soziale Ungleichheit* ist außerdem Schwerpunkt der Recherche und der Reflexion im Programm.

Darüber hinaus sind LdE-Chancenpatenschaften ein Instrument, um Schüler\*innen im Unterricht Denk- und Handlungsräume für gelingende, demokratische Beziehungen zu eröffnen. Im Umgang mit fremden Menschen lernen sie **Demokratiekompetenz**, die sie in allen Lebensbereichen einsetzen können. Das Lernen erhält einen starken **Lebensweltbezug** – Schüler\*innen nehmen es daher erfahrungsgemäß als sinnhaft wahr.

---

1 Auf Seite 17 erläutern wir das Verständnis der Termini *Soziale Ungleichheit* und *Soziale Gerechtigkeit*, das diesem Material zugrunde liegt.

2 Chancenpartner\*innen sind die Menschen, für die sich die Schüler\*innen als Pat\*innen engagieren.

Mit dem Instrument der Chancenpatenschaften lassen sich **vielfältige Engagementideen** der Jugendlichen umsetzen. Die genaue Ausgestaltung hängt von den Interessen, Talenten und Zielen der Jugendlichen ab. Viele Schüler\*innen entwickeln klassische **Mentoring-Angebote** für andere Menschen oder lernen etwas mit ihnen gemeinsam. Andere nehmen die Lebensbedingungen in ihrem Schulumfeld in den Blick und **engagieren sich im Team** für eine lebenswerte Umgebung, von der viele profitieren.

Im Patenschaftssprint können Schüler\*innen **kurze Engagements** im Umfeld der Schule oder in der Kommune umsetzen. Wichtig ist der direkte und auf mindestens **sieben Treffen** angelegte Kontakt zwischen Schüler\*innen und anderen Menschen, die nicht der eigenen Schule angehören und die Unterstützung brauchen.

## 2 Für wen eignen sich der Patenschaftssprint und die Unterrichtseinheiten?

Das Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ passt zu Schulen, die

- ihre Schüler\*innen auf die gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten wollen,
- ihren Schüler\*innen viel Verantwortung für das eigene Lernen und die Gesellschaft übertragen möchten,
- Empathie für andere Menschen fördern wollen,
- die Themen *Soziale Gerechtigkeit* und gesellschaftlicher Zusammenhalt lebensnah, anwendungsorientiert und praktisch vermitteln möchten,
- als Institutionen demokratiefördernde Strukturen, Kulturen und Didaktiken weiterentwickeln möchten.

Die Module bieten einen komprimierten und didaktisch reduzierten Einstieg in die LdE-Chancenpatenschaften und beschreiben einen möglichen Ablauf in **20 Unterrichtseinheiten (UE)**.<sup>3</sup> Sie wurden für **Schüler\*innen aller Schulformen in Sek 1 und 2** konzipiert.

Die Einheiten sind methodisch und thematisch vielfältig und können im **Wahlpflichtunterricht, in Profilkursen oder im fächerübergreifenden Projektunterricht** eingesetzt werden.

Durch die Zusammenlegung von Unterrichtseinheiten, z. B. in ganztägigen Kursen, an Projekttagen oder in Projektwochen, besteht die Möglichkeit, die Gesamtdauer der Projekte zu verkürzen oder einzelne Impulse zu verstärken: Schüler\*innen können zum Beispiel mehr Zeit für die Vorbereitung ihrer Projekte bekommen oder sich mehr als sieben Mal als Pat\*innen engagieren.

Der Ablauf der Unterrichtseinheiten lässt sich **flexibel** an die Ausgangslage von LdE-Initiativen, die Rahmenbedingungen des Unterrichts und die Bedarfe von Schüler\*innen anpassen.<sup>4</sup>

<sup>3</sup> Für langfristig angelegte schulische Initiativen mit LdE-Chancenpatenschaften stehen hier die passenden Unterrichtseinheiten bereit. Bei geringeren zeitlichen Ressourcen empfehlen wir, einen anderen LdE-Schwerpunkt zu wählen.

<sup>4</sup> Beachten Sie dazu auch die Hinweise im Impressum.

Für die Module brauchen Lehrer\*innen **Vorkenntnisse zu Lernen durch Engagement**. Auf der Webseite der [Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland](#) finden Interessierte weitere Informationen und Materialien zu den LdE-Chancenpatenschaften und dem Programm [„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“](#)

Die Kompetenzzentren für Lernen durch Engagement, die im bundesweiten [Netzwerk Lernen durch Engagement](#) vertreten sind, bieten **Fortbildungen** zu den Grundlagen von LdE und individuelle Schulbegleitung bei der Implementierung und Weiterentwicklung der Lehr- und Lernform an.

### Wie ist der Materialpool zum Patenschaftssprint aufgebaut?

Der Materialpool beinhaltet neben den hier vorliegenden Unterrichtseinheiten **Methodentipps** und **Arbeitsmaterialien für Lehrer\*innen** sowie einen **Motivationsfilm**, Arbeitsblätter und „Landkarten“ für Schüler\*innen.

3

Die sogenannten **Landkarten** sind Arbeitsblätter im [„Atlas der Chancen-Patenschaften“](#)<sup>5</sup>. Mit ihnen können sich Schüler\*innen im Projekt orientieren – sie bieten Informationen und regen zur Reflexion an. Sie begleiten die Jugendlichen wie eine Art Lerntagebuch über den gesamten Verlauf ihrer Patenschaften.<sup>6</sup>

Der Jugend.Paten.Schafft.-Videoclip und alle Materialien, die in den Unterrichtseinheiten empfohlen werden, stehen **online** frei zur Verfügung.

Die Links, mit denen alle Materialien hinterlegt sind, führen auf die Webseite der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland, zur Webseite der Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt oder zum Material- und Methodenteil vom *Praxisbuch Service-Learning. „Lernen durch Engagement“ an Schulen.* (Seifert, A./Zentner, S./Nagy, F., 2019) auf der Webseite des BELTZ Verlags.

Dort können die Dateien heruntergeladen werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Links.

---

5 Laden Sie den gesamten [„Atlas der Chancen-Patenschaften“](#) herunter. Alle Landkarten tauchen in den Modulen mit ihrem Namen und den passenden Seitenzahlen auf.

6 Die Worttrennung auf den Arbeitsblättern wurde bewusst gewählt, um die Inhalte gut lesbar und möglichst vielen Schüler\*innen zugänglich zu machen.

## Wie sind die Unterrichtseinheiten für den LdE-Patenschaftssprint aufgebaut?

Die Unterrichtseinheiten sind in vier Module eingeteilt, die sich an einem typischen Verlauf von Lernen durch Engagement-Projekten orientieren und mit dem sogenannten „Matching“ um einen Meilenstein aus klassischen Patenschaften ergänzt wurden:

| Modul   | Dauer | Seite |
|---|-------|-------|
| Modul 1: Das Engagement vorbereiten                                   | 8 UE  | 5-9   |
| Modul 2: Das Matching: das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen | 4 UE  | 10-11 |
| Modul 3: Während der Patenschaft                                      | 6 UE  | 12-15 |
| Modul 4: Nach dem Engagement  | 2 UE  | 16-17 |

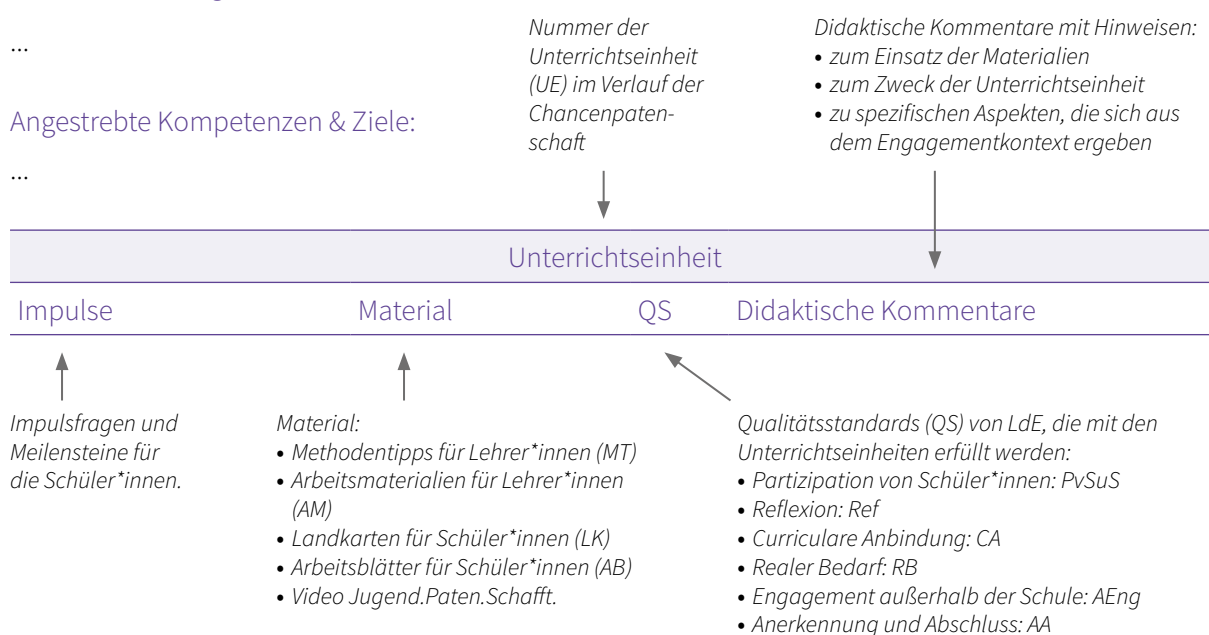
4

So werden die einzelnen Module nachfolgend dargestellt:

### Name des Moduls

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Phase von LdE:          | Projektvorbereitung, Projektdurchführung, Projektabschluss |
| Fokus:                  | LdE-Chancenpatenschaften u. a.                             |
| Dauer:                  | in Unterrichtseinheiten (UE)                               |
| Lerninhalte des Moduls: | ...  |

### Kurzbeschreibung:



# Modul 1 – Das Engagement vorbereiten

Schüler\*innen befähigen, als LdE-Chancenpat\*innen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen

|                      |   |
|----------------------|---|
| Phase von LdE:       | Projektvorbereitung   |
| Fokus:               | LdE-Chancenpatenschaften, Kompetenzaufbau, Wissensvermittlung, Rollenreflexion  |
| Dauer:               | 8 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten)   |
| Lerninhalte Modul 1: | <ul style="list-style-type: none"><li>• Wissen zu LdE-Chancenpatenschaften aufbauen</li><li>• Kompetenzen für Patenschaften entwickeln</li><li>• Schüler*innen auf ihre Rolle als Pat*innen vorbereiten</li></ul> |

5

## Kurzbeschreibung:

In dieser Phase lernen die Jugendlichen die **Rahmenbedingungen** und die **Bedeutung ihres Engagements** kennen, entwickeln **Zugänge zur Demokratie als Lebensform** und erkunden ihre Umgebung mit dem Ziel, gesellschaftliche Herausforderungen wahrzunehmen und kritische Fragen zu stellen.

Das **Vorstellungsgespräch bei Engagementpartner\*innen**, bei denen die Schüler\*innen sich später als LdE-Chancenpat\*innen einbringen können, bildet den Meilenstein in diesem Modul.

## 1a: Wissen zu LdE-Chancenpatenschaften aufbauen

### Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler\*innen kennen die Ziele, Bedeutung, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von LdE-Chancenpatenschaften und können diese beschreiben.
2. Sie haben Beispiele für mögliche Engagementpartner\*innen und Chancenpartner\*innen kennengelernt und erste Engagementideen entwickelt.
3. Sie haben eine eigene Position zu den Themen Gleichheit und Gerechtigkeit entwickelt und sich mit anderen dazu auseinandergesetzt.
4. Die Schüler\*innen haben in ihrem Schulumfeld oder in der Kommune zu *Sozialer Ungleichheit* recherchiert.
5. Die Schüler\*innen kennen die Grundbausteine der Projektentwicklung und haben angefangen, einen Projektplan zu gestalten.

Unterrichtseinheit 1

| Impulse   | Material   | QS                               | Didaktische Kommentare   |
|---|--|----------------------------------|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was stellen sich die Schüler*innen unter Patenschaften vor?</li> <li>2. Was ist eine LdE-Chancenpatenschaft?</li> <li>3. Für wen/mit wem, wo und wofür kann man sich als LdE-Chancenpat*in engagieren?</li> </ol> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Video Jugend.Paten.Schafft.</a></li> <li>• LK: Das ist eine Chancen-Patenschaft. (S. 6-9)</li> <li>• <a href="#">MT: Getrennte Paare</a></li> <li>• <a href="#">MT: Dein Engagement für eine bessere Welt</a></li> <li>• <a href="#">AB: M7 - Mögliche Engagementpartner können sein</a></li> </ul> | PvSuS<br>CA<br>Ref<br>AEng<br>RB | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Einstiegsfrage eignet sich ein Brainstorming.</li> <li>• Erarbeiten Sie alle wichtigen Begriffe, die Bedeutung und mögliche Gestaltungsformen der LdE-Chancenpatenschaften, damit die Schüler*innen verstehen, in welchem Rahmen ihre Patenschaft stattfindet.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 2

| Impulse  | Material  | QS        | Didaktische Kommentare  |
|--|---|-----------|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Bedeutung hat eine Chancenpatenschaft für <i>Soziale Gerechtigkeit</i>?</li> <li>2. Gibt es <i>Soziale Ungleichheit</i> im Schulumfeld/in unserer Kommune?</li> </ol> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">MT: „Zwischen Lachsbrötchen und Fleischwurst“</a></li> </ul> | RB<br>Ref | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Ziel der LdE-Chancenpatenschaften ist es, <i>Sozialer Ungleichheit</i> entgegenzuwirken. Führen Sie die Schüler*innen mit der genannten Methode in das Thema ein.</li> <li>• Sammeln Sie die Erfahrungen der Schüler*innen zu <i>Sozialer Ungleichheit</i> mit einem Brainstorming oder lassen Sie sie im Internet nach Antworten auf die zweite Frage recherchieren.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 3

| Impulse  | Material  | QS | Didaktische Kommentare  |
|--|---|----|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Welche Engagementideen haben die Schüler*innen bereits?</li> <li>4. Welche Ziele, Aufgaben und Zeitpläne für das Engagementprojekt lassen sich daraus ableiten?</li> </ol> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• LK: Dafür will ich mich engagieren! (S. 10-11)</li> <li>• LK: Im Projekt-Dschungel (S. 12-15)</li> </ul> |    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängig davon, wie viel Partizipation für die Schüler*innen in dieser Phase möglich ist, entfallen ggf. einzelne Entscheidungen auf den beiden Landkarten.</li> <li>• Beide Arbeitsblätter können prozessbegleitend weiterbearbeitet werden.</li> <li>• Erst im direkten Kontakt mit den Chancenpartner*innen erfahren die Schüler*innen, ob es einen Realen Bedarf für ihre Engagementideen gibt, denn darüber entscheiden Chancenpat*innen und Chancenpartner*innen gemeinsam.</li> </ul> |

6

## 1b: Kompetenzen für Patenschaften entwickeln

### Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler\*innen kennen sechs verschiedene Demokratiekompetenzen, die sie für die LdE-Chancenpatenschaften brauchen, und wissen, woran man diese Kompetenzen erkennt. Sie haben eine erste Selbsteinschätzung dazu vorgenommen.
2. Die Schüler\*innen haben sich ihre Talente, Interessen und persönlichen Fähigkeiten bewusst gemacht, die sie in die Patenschaften einbringen können.
3. Sie haben Leitfäden für ihre Gespräche mit Engagementpartner\*innen und Chancenpartner\*innen an die Hand bekommen und sich umfassend auf die Gespräche vorbereitet.
4. Sie kennen die Vorlagen für die Kooperationsvereinbarung, die sie mit ihren Engagementpartner\*innen abschließen werden.
5. Die Jugendlichen haben mit ihren Engagementpartner\*innen die Rahmenbedingungen und erste Ideen für ihr Engagement besprochen sowie Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen.

7

| Unterrichtseinheit 4   |  |                    |   |
|--|--|--------------------|---|
| Impulse  | Material   | QS                 | Didaktische Kommentare  |
| 1. Welche Demokratiekompetenzen brauchen Schüler*innen für ihre Patenschaften und woran lassen sich diese Kompetenzen erkennen?<br>2. Welche Talente, persönlichen Fähigkeiten und Interessen haben die Schüler*innen, die sie in die Patenschaften einbringen können? | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">MT: Kopfkino</a></li> <li>• <a href="#">MT: Mein Wappen: Das bin ich!</a></li> <li>• LK: Der springende Punkt (S. 16-17)</li> <li>• LK: Mein Wappen (S. 18-19)</li> </ul> | PVSuS<br>CA<br>Ref | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Landkarte „Der springende Punkt“ ist ein Instrument, mit dem Schüler*innen sich selbst einschätzen und Kompetenzprofile zur Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen zeichnen können.</li> <li>• Individuelle Neigungen und Talente spielen bei Engagement eine große Rolle, denn Engagement soll Spaß machen. Die intrinsische Motivation zum helfenden Handeln ist größer, wenn Jugendliche eigene Fähigkeiten und Talente einbringen und dadurch Selbstwirksamkeit erfahren können.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 5

| Impulse  | Material  | QS                 | Didaktische Kommentare   |
|--|---|--------------------|--|
| <p>1. Wie können Schüler*innen das Vorstellungsgespräch mit den Engagementpartner*innen gut gestalten?</p> <p>2. Welche Formalitäten müssen mit den Engagementpartner*innen vor Beginn der Patenschaft geklärt sein?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• LK: Stabil starten (S. 20-21)</li> <li>• <a href="#">AB: M9 – Telefonieren leicht gemacht</a> (S. 16)</li> <li>• <a href="#">AM: M16 – Eine Vereinbarung mit dem Engagementpartner treffen</a> (S. 28-29)</li> </ul> | <p>AEng<br/>CA</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben Sie das Vorstellungsgespräch bei Bedarf. Die Schüler*innen können dafür Bausteine aus der Landkarte „Stabil starten“ nutzen.</li> <li>• Besprechen Sie mit ihnen, wie man per Telefon Kontakt aufnimmt und wie eine professionelle E-Mail gestaltet sein sollte.</li> <li>• Geben Sie den Schüler*innen die Formulare für die Kooperation und besprechen Sie mit ihnen, wann Sie die Vereinbarungen zurückerwarten.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 6

| Impulse   | Material  | QS                    | Didaktische Kommentare   |
|---|---|-----------------------|--|
| <p><b>Meilenstein 1:</b><br/>Das Vorstellungsgespräch bei den Engagementpartner*innen findet statt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsvereinbarungen für Engagementpartner*innen</li> <li>• LK: Das ist eine Chancen-Patenschaft. (S. 6-9)</li> <li>• LK: Stabil starten (S. 20-21)</li> </ul> | <p>AEng<br/>PvSuS</p> | <p>Wir empfehlen, das erste Treffen mit Chancenpartner*innen zeitlich vom Vorstellungsgespräch bei den Engagementpartner*innen zu trennen. Dadurch haben die Schüler*innen Zeit, die Ergebnisse der Vorstellungsgespräche auszuwerten und sich in der übernächsten Unterrichtseinheit mit ihrer Rolle als Pat*innen auseinanderzusetzen.</p> |

Unterrichtseinheit 7

| Impulse  | Material  | QS                         | Didaktische Kommentare  |
|--|---|----------------------------|---|
| <p>1. Wie verlief das Vorstellungsgespräch mit den Engagementpartner*innen?</p> <p>2. Wie können Schüler*innen ihr erstes Gespräch mit den Chancenpartner*innen gut gestalten?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsvereinbarungen für Engagementpartner*innen (mit deren Unterschriften)</li> <li>• LK: Perfekte Paare? (S. 22-24)</li> </ul> | <p>AEng<br/>Ref<br/>CA</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechen Sie mit den Schüler*innen, welche Erfahrungen sie in ihren Vorstellungsgesprächen gemacht haben.</li> <li>• Üben Sie mit den Schüler*innen, das erste Gespräch mit den Chancenpartner*innen zielgruppengerecht zu gestalten. Die Chancenpartner*innen brauchen möglicherweise eine einfache Sprache, deutliche Aussprache oder langsames Sprechen.</li> </ul> |



## 1c: Schüler\*innen auf ihre Rolle als Pat\*innen vorbereiten

### Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler\*innen kennen Regeln und Grenzen für ihr Verhalten als Pat\*innen.
2. Sie haben über ihre Erwartungen und Befürchtungen in Bezug auf das Engagement nachgedacht.

| Unterrichtseinheit 8  |  |     |  |
|---|--|-----|--|
| Impulse   | Material   | QS  | Didaktische Kommentare   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was stellen sich die Schüler*innen unter einer Beziehung „auf Augenhöhe“ vor?</li> <li>2. Welche Regeln und Grenzen gibt es in einer LdE-Chancenpatenschaft?</li> <li>3. Welche Erwartungen und Befürchtungen haben die Schüler*innen kurz vor dem ersten Treffen mit den Chancenepartner*innen?</li> </ol> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">MT: Fettnäpfchen und Nettköpfchen</a></li> <li>• LK: Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen (S. 26-27)</li> <li>• <a href="#">MT: Erwartungen und Befürchtungen</a></li> <li>• LK: Erwartungen und Befürchtungen (S. 28-29)</li> </ul> | Ref | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Einstiegsfrage eignet sich ein Brainstorming.</li> <li>• Es ist sinnvoll, mit Schüler*innen vorab zu Regeln und Grenzen in Patenschaften zu arbeiten, um unangenehme Erfahrungen auf beiden Seiten vorzubeugen.</li> <li>• Die Landkarte „Erwartungen und Befürchtungen“ dient als eine Art Zeitkapsel, die nach dem Engagement noch einmal hervorgeholt und ausgewertet wird.</li> </ul> |

## Modul 2 – Das Matching: das erste Treffen mit den Chancenpartner\*innen

Schüler\*innen nehmen Kontakt mit den Chancenpartner\*innen auf

|                      |  |
|----------------------|--|
| Phase von LdE:       | Projektdurchführung  |
| Fokus:               | LdE-Chancenpatenschaften, Matching   |
| Dauer:               | 4 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten)  |
| Lerninhalte Modul 2: | <ul style="list-style-type: none"><li>• Das erste Gespräch mit den Chancenpartner*innen in einfacher Sprache durchführen</li><li>• Reflexion und Anpassung der Engagementideen an den Realen Bedarf der Chancenpartner*innen</li><li>• Fachliche Vorbereitung der Engagementangebote</li></ul> |

10

### Kurzbeschreibung:

Das zweite Modul begleitet die Schüler\*innen bei ihrer Aufgabe, **mit Chancenpartner\*innen Kontakt aufzunehmen** und die Patenschaft anzubahnen. Diese Phase ist von großer Bedeutung, denn es ist wichtig, dass Pat\*innen und Chancenpartner\*innen zusammenpassen.

In klassischen, meist außerschulischen Patenschaftsprojekten wird dem sogenannten „Matching“ viel Aufmerksamkeit durch begleitende Koordinator\*innen gewidmet. Dadurch wird die Gefahr von späteren Enttäuschungen oder sogar einem Abbruch der Patenschaften reduziert.

Im Unterschied dazu „matchen“ sich die Schüler\*innen bei den LdE-Chancenpatenschaften selbst mit ihren Chancenpartner\*innen. Das ist eine große Herausforderung. Begleiten Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe sensibel und mit viel **Verständnis für Planänderungen** und Unsicherheiten.

Räumen Sie hier auch Zeit dafür ein, dass die Schüler\*innen ihre **Angebote fachlich vorbereiten** können.

### Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler\*Innen haben Kontakt zu potenziellen Chancenpartner\*innen aufgenommen und mit ihnen ein erstes Gespräch geführt, das sie vorher im Unterricht üben konnten.
2. Sie haben die Rahmenbedingungen der Patenschaft sowie gegenseitige Erwartungen mit den Chancenpartner\*innen besprochen.
3. Die vor dem Matching entwickelten Ideen und Pläne wurden hinsichtlich des Realen Bedarfs der Chancenpartner\*innen überprüft und ggf. daran angepasst.

Unterrichtseinheit 9

| Impulse   | Material   | QS                    | Didaktische Kommentare  |
|---|--|-----------------------|---|
| <p><b>Meilenstein 2:</b><br/>Das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>LK: Mein Wappen (S. 18-19)</li> </ul> | <p>AEng<br/>PvSuS</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie den Schüler*innen bei Bedarf die Landkarte „Mein Wappen“ für ihre Chancenpartner*innen mit.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 10

| Impulse   | Material   | QS                          | Didaktische Kommentare   |
|---|--|-----------------------------|--|
| <p>1. Wie verlief das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen?</p> <p>2. Welchen Einfluss hat der Reale Bedarf der Chancenpartner*innen auf die LdE-Ideen der Schüler*innen?</p> <p>3. Haben sich die Idee, Schritte, Aufgaben und der Zeitplan durch den Bedarf der Chancenpartner*innen verändert?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>MT: <a href="#">Das Spiegel-Ei</a></li> <li>LK: Das Spiegel-Ei (S. 32-33)</li> <li>LK: Dafür will ich mich engagieren! (S. 10-11)</li> <li>LK: Im Projekt-Dschungel (S. 12-15)</li> </ul> | <p>Ref<br/>PvSuS<br/>CA</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den direkten Kontakt zu den Chancenpartner*innen entscheidet sich, ob die Engagementidee der Schüler*innen auf einen Realen Bedarf trifft. Hier kommt es unter Umständen zu Planänderungen, die Auswirkungen auf die Motivation der Schüler*innen haben können.</li> <li>Nutzen Sie die Landkarten „Dafür will ich mich engagieren!“ und „Im Projekt-Dschungel“ für die formative Leistungsrückmeldung und individuelles Feedback.</li> </ul> |

11

Unterrichtseinheiten 11 & 12

| Impulse   | Material  | QS               | Didaktische Kommentare   |
|---|---|------------------|--|
| <p>4. Welche fachliche Vorbereitung brauchen die Schüler*innen?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>LK: Dafür will ich mich engagieren! (S. 10-11)</li> <li>LK: Im Projekt-Dschungel (S. 12-15)</li> </ul> | <p>RB<br/>CA</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Patenschaft ist eine semiprofessionelle Beziehung. Wenn feststeht, was die Chancenpartner*innen von ihren Pat*innen brauchen, benötigen die Schüler*innen Zeit, ihre Mentoringangebote oder Teamengagements fachlich vorzubereiten. Dabei können Fachlehrer*innen und außerschulische Expert*innen Unterstützung leisten.</li> </ul> |

## Modul 3 – Während der Patenschaft

Schüler\*innen engagieren sich als Chancenpat\*innen

|                      |  |
|----------------------|--|
| Phase von LdE:       | Projektdurchführung  |
| Fokus:               | LdE-Chancenpatenschaften, prozessbegleitende Reflexion   |
| Dauer:               | 6 Unterrichtseinheiten<br>(6x Engagement à 60-90 Minuten + 5x Reflexion à 90 Minuten)  |
| Lerninhalte Modul 3: | <ul style="list-style-type: none"><li>• Engagement als LdE-Chancenpat*innen</li><li>• Reflexion der Patenschaften auf allen Ebenen</li><li>• Konfliktbearbeitung</li><li>• Wertschätzendes Feedback und Rückmeldungen zur Kompetenzentwicklung</li></ul> |

12

### Kurzbeschreibung:

In dieser Phase finden mindestens sechs weitere Treffen mit den Chancenpartner\*innen statt. Die Treffen werden von **Reflexionseinheiten** begleitet. Es ist sinnvoll, wenn sich die Reflexionseinheiten mit den **Einsätzen der Schüler\*innen** als Chancenpat\*innen **abwechseln**.

Günstig dafür ist eine fächerübergreifende Kooperation im Kollegium, damit in dieser Phase mindestens **60-90 Minuten für das Engagement** plus weitere **90 Minuten für die Reflexion und fachliche Unterstützung** der Schüler\*innen zur Verfügung stehen. Die Reflexion kann am selben Tag direkt im Anschluss an das Engagement oder an einem anderen Tag im Unterricht stattfinden.

### Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler\*innen können Konflikte und Herausforderungen in ihren Patenschaften bearbeiten.
2. Die Schüler\*innen bekommen Rückmeldungen und wertschätzendes Feedback zu ihrem Engagement und zur Entwicklung ihrer Kompetenzen.
3. Sie haben ihre Patenschaft auf allen vier Ebenen reflektiert:
  - » sich selbst und ihre Rolle als Pat\*innen,
  - » den Verlauf der Patenschaften,
  - » den Zusammenhang ihrer Engagementerfahrungen mit der Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen,
  - » den Kontext ihres Engagements sowie dessen Bedeutung für ihre Chancenpartner\*innen, ihren Lebensraum und die Gesellschaft allgemein.
4. Die Schüler\*innen wissen, wie sie ihre Patenschaft bewusst beenden können.

| Unterrichtseinheit 13  |   |               |  |
|--|---|---------------|--|
| Impulse  | Material  | QS            | Didaktische Kommentare   |
| Engagement: Das zweite Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt.  |   | AEng<br>PvSuS | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie können alle Methoden und die Bearbeitung der Landkarten in Modul 3 je nach individuellem Bedarf einsetzen und die Reihenfolge verändern.</li> </ul>   |
| Reflexion:<br>1. Wie verlief der Start mit den Chancenpartner*innen?<br>2. Sind die Schüler*innen über- oder unterfordert? | <ul style="list-style-type: none"> <li>MT: <a href="#">Flaschendreher</a></li> <li>LK: Das Spiegel-Ei (S. 32-33)</li> </ul> | Ref           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Methode „Flaschendreher“ hält 32 Reflexionsfragen bereit und kann deshalb mehrfach eingesetzt werden.</li> <li>Die Landkarte „Das Spiegel-Ei“ wurde bereits in Modul 2 methodisch eingeführt und kann während der Patenschaft noch zweimal für die Reflexion genutzt werden.</li> </ul> |

| Unterrichtseinheit 14   |  |               |  |
|---|--|---------------|--|
| Impulse   | Material   | QS            | Didaktische Kommentare   |
| Engagement: Das dritte Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt.   |  | AEng<br>PvSuS |  |
| Reflexion:<br>1. Wie verlief das dritte Treffen mit den Chancenpartner*innen?<br>2. Gibt es Probleme oder Herausforderungen in der Patenschaft?<br>3. Wie verläuft die Patenschaft auf der Beziehungsebene? | <ul style="list-style-type: none"> <li>MT: <a href="#">Der kluge Schwarm</a></li> <li>LK: Im Wirt-Garten (S. 36-37)</li> </ul> | Ref           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die erste Reflexionsfrage wird mündlich ausgewertet.</li> <li>Für Probleme und Herausforderungen in der Beziehung mit den Chancenpartner*innen eignet sich die Methode „Der kluge Schwarm“.</li> <li>Die Landkarte „Im Wirt-Garten“ ermöglicht eine tiefere Reflexion der Beziehungsebene und macht Probleme und Herausforderungen sichtbar. Sie kann zweimal während der Patenschaft eingesetzt werden.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 15

| Impulse   | Material   | QS            | Didaktische Kommentare   |
|---|--|---------------|--|
| Engagement: Das vierte Treffen mit den Chancenepartner*innen findet statt.  |  | AEng<br>PvSuS |  |
| Reflexion:<br>1. Wie verlief das vierte Treffen mit den Chancenepartner*innen?<br>2. Sind die Schüler*innen über- oder unterfordert?<br>3. Nehmen die Schüler*innen bereits Veränderungen ihrer Demokratiekompetenzen wahr? | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">MT: Flaschendreher</a></li> <li>• LK: Das Spiegel-Ei (S. 32-33)</li> <li>• LK: Der springende Punkt (S. 16-17)</li> </ul> | Ref           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen schätzen die Entwicklung ihrer Demokratiekompetenz ein zweites Mal, nun während des Engagements, ein.</li> <li>• Die Landkarte „Das Spiegel-Ei“ wird hier ein letztes Mal ausgefüllt und anschließend ausgewertet.</li> </ul> |

Unterrichtseinheit 16

| Impulse  | Material   | QS            | Didaktische Kommentare  |
|--|--|---------------|---|
| Engagement: Das fünfte Treffen mit den Chancenepartner*innen findet statt.   |  | AEng<br>PvSuS |   |
| Reflexion:<br>1. Wie verlief das fünfte Treffen mit den Chancenepartner*innen?<br>2. Gibt es Probleme oder Herausforderungen in der Patenschaft?<br>3. Wie verläuft die Patenschaft auf der Beziehungsebene? | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">MT: Der kluge Schwarm</a></li> <li>• LK: Im Wirt-Garten (S. 36-37)</li> </ul> | Ref           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die erste Reflexionsfrage wird mündlich ausgewertet.</li> <li>• Die Landkarte „Im Wirt-Garten“ ermöglicht eine tiefere Reflexion der Beziehungsebene und macht Probleme und Herausforderungen sichtbar. Sie wird hier das zweite Mal während der Patenschaft eingesetzt.</li> <li>• Für Probleme und Herausforderungen eignet sich die Methode „Der kluge Schwarm“.</li> </ul> |

14

| Unterrichtseinheit 17  |   |               |   |
|--|---|---------------|---|
| Impulse  | Material  | QS            | Didaktische Kommentare  |
| Engagement: Das sechste Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt.   |   | AEng<br>PvSuS |   |
| Reflexion:<br>1. Wie verlief das sechste Treffen mit den Chancenpartner*innen?<br>2. Haben die Schüler*innen den Eindruck, dass ihre Chancenpartner*innen ihre Bedürfnisse äußern und die Patenschaft aktiv mitgestalten können? |   | Ref           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Reflexionsfragen werden mündlich ausgewertet.</li> </ul>   |
| Fachliche Unterstützung:<br>Wie können die Schüler*innen das Abschlussgespräch mit den Chancenpartner*innen gut gestalten?   | <ul style="list-style-type: none"> <li>LK: Perfekte Paare? (S. 25)</li> </ul> | CA            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Üben Sie mit den Schüler*innen, das letzte Gespräch mit den Chancenpartner*innen zielgruppengerecht zu gestalten. Tipps und Bausteine dafür finden die Schüler*innen auf der Landkarte „Perfekte Paare?“.</li> <li>Bitten Sie die Schüler*innen, auch an die Verabschiedung von den Engagementpartner*innen zu denken. So bekommen diese das Projektende bewusst mit, können ein Feedback geben und sich von den Schüler*innen verabschieden.</li> </ul> |

| Unterrichtseinheit 18  |   |               |   |
|--|---|---------------|---|
| Impulse  | Material  | QS            | Didaktische Kommentare  |
| <b>Meilenstein 3:</b><br>Engagement: Das letzte Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>LK: Perfekte Paare? (S. 25)</li> </ul> | AEng<br>PvSuS | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie den Schüler*innen Zeit und ggf. Hilfestellung, um die Patenschaft bewusst und achtsam zu beenden.</li> </ul> |

## Modul 4 – Nach dem Engagement

Schüler\*innen reflektieren ihre LdE-Chancenpatenschaft und erfahren Anerkennung

|                      |  |
|----------------------|--|
| Phase von LdE:       | Projektabschluss   |
| Fokus:               | LdE-Chancenpatenschaften, Abschlussreflexion, Anerkennung  |
| Dauer:               | 2 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten)  |
| Lerninhalte Modul 3: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussreflexion auf allen vier Ebenen</li> <li>• Abschließende Rückmeldung zur Kompetenzentwicklung</li> <li>• Würdigung und Abschluss der LdE-Patenschaftsprojekte</li> </ul> |

16

Kurzbeschreibung:

Im vierten Modul wird **Bilanz gezogen** und das Engagement der Schüler\*innen **gewürdigt**. Der Blick geht zurück auf das Erlebte – die Schüler\*innen **reflektieren ihre Erfahrungen** im Engagement und **tauschen sich darüber aus**. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, welche **Veränderungen** und **Kompetenzentwicklungen** die Schüler\*innen bei sich wahrgenommen haben.

Ein **offizieller Abschluss** der LdE-Projekte bietet sich an, um das Erreichte zu würdigen und das Engagement der Schüler\*innen wertzuschätzen und anzuerkennen.

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler\*innen haben die Entwicklung ihrer Demokratiekompetenz abschließend ausgewertet.
2. Sie haben den Projektverlauf sowie wahrnehmbare Veränderungen auf unterschiedlichen Ebenen reflektiert.
3. Die Schüler\*innen haben individuelle Rückmeldungen zu ihrer Kompetenzentwicklung erhalten.
4. Das Engagement der Schüler\*innen wurde bei einer gemeinsamen Abschlussaktion gewürdigt.

| Unterrichtseinheit 19   |   |           |   |
|---|---|-----------|---|
| Impulse   | Material  | QS        | Didaktische Kommentare  |
| 1. Wie bewerten die Schüler*innen ihre LdE-Chancenpatenschaften rückblickend?       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• LK: Erwartungen und Befürchtungen (S. 28-29)</li> <li>• LK: Im Projekt-</li> </ul> | Ref<br>CA | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werten Sie die Erwartungen und Befürchtungen, die die Schüler*innen vor dem Engagement hatten, rückblickend aus.</li> <li>• Glücksmomente, Highlights, Erfolge, wertvolle neu erlernte Methoden und die Zusammenarbeit in der Lerngruppe reflektieren die Schüler*innen auf der Landkarte „Im Projekt-Dschungel“.</li> </ul> |
| 2. Wie haben sich ihre Demokratiekompetenzen seit der Vorbereitungsphase verändert? | <ul style="list-style-type: none"> <li>• LK: Der springende Punkt (S. 16-17)</li> </ul>                                     |           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen zeichnen nun das letzte Kompetenzprofil auf der Landkarte „Der springende Punkt“ und werten die Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen aus.</li> </ul>  |



| Unterrichtseinheit 20   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| Impulse   | Material   | QS  | Didaktische Kommentare  |
| <p>1. Welche Veränderungsprozesse bei sich selbst und in ihrem Umfeld konnten die Schüler*innen wahrnehmen?</p> <p><b>Meilenstein 4:</b><br/>Das Engagement der Schüler*innen wird gewürdigt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">MT: Die Zeit-Maschine</a></li> <li>• <a href="#">LK: Die Zeit-Maschine</a> (S. 38-39)</li> <li>• <a href="#">AM: Bausteine für Schüler*innen-Zertifikate</a></li> </ul> | <p>Ref</p> <p>PvSuS</p> <p>CA</p> <p>AA</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Die Zeit-Maschine“ beleuchtet Veränderungen auf verschiedenen Ebenen.</li> <li>• Ein würdiger Abschluss stärkt das Selbstwertgefühl der Schüler*innen und gibt den LdE-Chancenpatenschaften einen klaren Rahmen.</li> <li>• Die Übergabe der Zertifikate kann entweder mit einer abschließenden Reflexion oder einer kleinen Feierstunde verbunden werden.</li> </ul> |

## Hinweise zur Verwendung der Begriffe *Soziale Gerechtigkeit* und *Soziale Ungleichheit* bei den LdE-Chancenpatenschaften

Der Begriff *Soziale Gerechtigkeit* bezieht sich hier insbesondere auf die Teilhabegerechtigkeit. In Hinblick auf gesellschaftliche Teilhabe sind alle Menschen rechtlich gleichgestellt – durch die Menschenrechte und das Grundgesetz. Sie haben den gleichen Anspruch, soziale Anerkennung und Beteiligung am sozialen, kulturellen und ökonomischen Leben zu erfahren.

*Soziale Ungleichheit* bezeichnet das gesellschaftliche Problem einer ungleichen Verteilung von materiellen und immateriellen Ressourcen. Sie hat massive Auswirkungen auf die Teilhabemöglichkeiten und Lebensbedingungen von Menschen. Dazu gehören z. B.:

- ungleiche Zugänge zu Bildungs- und Ausbildungsangeboten und -inhalten,
- unterschiedliche Zugänge zu kultureller und sportlicher Bildung,
- strukturelle oder interpersonelle Diskriminierung in Bezug auf Hautfarbe, soziale oder ethnische Herkunft, Aussehen, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion, Behinderung,
- schwierige Arbeitsbedingungen und ungleiche Einkommen,
- ungesunde Lebensverhältnisse durch schlechte Wohn- und Umweltbedingungen,
- ungesunde Ernährung und wenig Bewegung,
- ungleiche politische Beteiligung,
- ungleiche Sozialräume.

## IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH

Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

[www.servicelearning.de](http://www.servicelearning.de)

StiftungLdE | StiftungLdE

Autorin

Dana Michaelis

Lektorat

Anne Grunwald

Satz und Layout

Vorsprung Design & Kommunikation, [www.werbe-vorsprung.de](http://www.werbe-vorsprung.de)

Wir danken

Marion Schlüter (LdE-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein) für ihre Expertise und den wertvollen fachlichen Austausch.

---

### Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



#### Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

#### Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: [kommunikation@lernen-durch-engagement.de](mailto:kommunikation@lernen-durch-engagement.de).

Dieses Material ist entstanden im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“

„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:

